



Dipl.-Wirtschaftsingenieur Bernhard Lukas
Projektingenieur – Customer Relations
BMW AG

Von 1998 bis 2002 habe ich an der Fachhochschule Wiesbaden Internationales Wirtschaftsingenieurwesen studiert. Nach meiner Diplomarbeit in der BMW Gesamtfahrzeugentwicklung wurde ich bei der BMW AG in München in Festanstellung übernommen.

Als Projektingenieur im Bereich der Lackierten Karosserie bin ich heute der zentrale Ansprechpartner in allen technischen und kaufmännischen Fragen für die Firma MAGNA STEYR, die im österreichischen Graz den BMW X3 baut. Für diese Position war das generalistisch ausgerichtete IWI-Studium an der Fachhochschule Wiesbaden die ideale Ausbildung, die mein Berufsleben nachhaltig bereichert hat.

Angesichts der gewachsenen Herausforderungen innerhalb der verschiedensten Tätigkeitsfelder ist der Studiengang Internationales Wirtschaftsingenieurwesen wie geschaffen, um eine Verbindung zwischen Technik und Betriebswirtschaft herzustellen. Wie im Leben ist es niemals nur ein Faktor, der etwas besonders erscheinen lässt, sondern immer die Kombination vieler Faktoren. So macht auch hier die Mischung von herausragenden Professoren, die im modernsten Gebäude der Hochschule ein umfassendes Angebot an Lehrveranstaltungen anbieten und so die exzellente Ausbildung und persönliche Betreuung für die einzelnen Studierenden ermöglichen, den Unterschied.

Als besonders herausragend habe ich meine beiden Praktika während des Studiums erlebt. Ein praktische Studienarbeit konnte ich innerhalb des Joint Ventures von Opel mit Renault im Aftersales Team von General Motors Europe absolvieren. Spannend zu erleben waren dabei vor allem der deutsch-französische Kontakt, der frischen Wind in ein US-amerikanisches Unternehmen brachte, und für mich ganz allgemein die internationale Komponente von drei Ländern und zwei Kontinenten, gepaart mit der Großserientechnik des Automobilbaus.

Durch das zweite Praktikum kam ich in die Hauptverwaltung von BMW of North America nach New Jersey. An der Schnittstelle zwischen dem BMW Händlernetz in den USA und der BMW Entwicklung in München hatte ich die Möglichkeit, mehrere Projekte selbstständig erfolgreich zu ende zu führen. Die durch das Studium möglichen Praktika haben die ohnehin qualitativ hochwertige Ausbildung noch einmal bereichert und meinem Werdegang eine neue Dimension hinzugefügt.



Internationale Komponente: Bernhard Lukas im Auslandspraktikum im Quality- und Service Engineering bei der Hauptverwaltung von BMW of North America

In meiner derzeitigen Position als Projektingenieur – Customer Relations bei der BMW AG in München bin ich im Bereich der Lackierten Karosserie tätig. Neben der Firma MAGNA STEYR betreue ich in dieser Position auch die Firma Läßle in Südafrika, die für den neuen BMW 3er ab März 2005 die Türen- und Klappen-Fertigung übernommen hat.

Dank des modernen, wissenschaftlichen und zugleich praxisorientierten Studiums an der FH Wiesbaden, mit sehr angenehmer Studienatmosphäre, ist es mir heute möglich, das erworbene technische und wirtschaftliche Wissen interdisziplinär einzusetzen. Dadurch hatte ich ideale Voraussetzungen, um in ein international operierendes Großunternehmen einzusteigen und in einer Schnittstellenfunktion zwischen Technik und Ökonomie erfolgreich zu agieren.